

Herrn  
Karl de Maddalena  
Riedliweg 9  
3053 Münchenbuchsee

Absender: USKA Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

**FES** SPRECHFUNK +  
ELEKTRONIK  
THUNSTR. 53 3612 STEFFISBURG  
TEL. 033 37 70 30 / 45 14 10

Alle Fotoarbeiten, Foto-Kino-Apparate

**Foto-Kino**  
**R+P Schmid**

Spitalackerstrasse 74  
3000 Bern  
Telefon 41 11 00

Union schweizerischer Kurzwellenamateurs USKA, Sektion BERN

			Tel. P	Tel. G
Präsident:	Peter Demme	HB9AAL Kastanienweg 53, 3028 Spiegel	59 06 43	62 36 14
Sekretär:	Armin Lüdi	HB9ACV Bellevuestrasse 112, Spiegel	53 83 54	
Kassier und Vizepräsident:	Paul Müller	HB9ALD Gurtenstr. 36, 3122 Kehrsatz	54 09 77	61 21 83
KW-Verkehrsl:	Piero Zanetti	HB9BBW Uettligenstr. 73, 3033 Wohlen	82 11 78	61 37 64
UKW-Verkehrsl:	Daniel Weber	HB9MYV Bühnenstock 16, 3150 Schwburg	93 12 28	93 11 08
Redaktor QUA:	Heinz Vollenweider	HB9AGP Spittelerstr. 18, 3006 Bern	44 93 71	65 20 04
1. Beisitzer:	Roland Moser	HB9MHS Jupiterstr. 3/2185, 3015 Bern	32 42 52	65 55 13
2. Beisitzer:	Rudolf Hirt	HB9SF Elfenastr. 52, 3074 Muri/Be	52 08 17	--

Inseratenpreise :

HAM-Börse: Für Mitglieder der USKA-Sektion Bern gratis.

Inserate : Grundpreis : 1/2 Seite Fr. 50.-  
Das jeweilige Inserat wird vom Grundpreis ausgehend per Quadrat-  
zentimeter berechnet.

Erscheinungsweise: QUA de HB9F erscheint in der Regel zehnmal jährlich.  
Die Nummern Juli/August sowie November/Dezember erscheinen als  
Doppelnummern.

Sektionsadresse : USKA-Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

Postcheckkonto : USKA-Sektion Bern 30-12022 Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778

Jahresbeiträge : Alle Mitglieder sowie QUA-Abonnenten Fr. 20.-, Jungmitglieder Fr.10.-

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge redaktionell zu bearbeiten und  
eventuell zu kürzen.



18. Jahrgang Februar 1983

# QUA DE HB9F

Nr. 2



MITTEILUNGSBLATT der USKA Sektion Bern

Rufzeichen der Sektion Bern: HB9F

Ortsfrequenzen:

Kurzwellen:	VHF:	UHF/SHF:
29,6MHz	R2 HB9F Menziwillegg	R86 HB9F Schilthorn
	R4 HB9F Schilthorn	Baken:
	S23 Bern 1	432,984MHz HB9F DG40c
	S21 Bern 2	1296,945MHz HB9F DG08c

Bibliothek: In der Buchhandlung SINWEL, Lorrainestr. 10 Bern

MONATSVERSAMMLUNGEN/STAMM:

Letzter Donnerstag des Monats (ausser Dezember) 20.15 Uhr im  
Gasthof Sternen, Thunstrasse 80, Muri bei Bern

Liebe Berner OM, liebe Leser,

Es ist wieder einmal soweit. Der Vorstand lädt Sie ein zur

## Mitgliederversammlung 1983

Sie findet statt:

Donnerstag, 24. Februar, um 20.15 Uhr  
im Gasthof Sternen, Muri bei Bern

Die Teilnahme ist für die Mitglieder Ehrensache. Wir bitten um pünktli-  
ches Erscheinen.

Traktandenliste

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25. Februar 1982
5. Entlastung des Vorstandes aufgrund des Jahresberichtes
  - des Präsidenten
  - des KW-TM
  - des UKW-TM
6. Genehmigung der Jahresrechnung und der Revisorenberichte
7. Mutationen
8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
9. Wahlen
10. Delegiertenversammlung 1983, Wahl der Delegierten
11. Festsetzung der Jahresbeiträge 1983
12. Verschiedenes



Ein nicht todernst gemeinter, aber doch interessanter Beitrag, gerade richtig in der Fasnachtszeit.

Betrachtungen eines Zeilenfrequenz-Gestörten

Haben Sie sich schon einmal - beim übers Band drehen - über die Fernseh-Zeilenfrequenz in den Kurzwellenbändern geärgert?

Sie wissen doch, dieses unmusikalische Geräusch, das sich alle 15,625 kHz bemerkbar macht und je nach Band oder Situation mehr oder weniger störend (und hartnäckig) vorhanden ist.

Die Frage, ob es von einem einzigen (sehr) schwingfreudigen Zeilenablenkteil eines Fernsehers kommt, oder von der Gemeinschaft aller in Betrieb stehender Glozophone, habe ich nicht abgeklärt.

Aergern Sie sich nicht, wenn einmal das Schweizer Rund-QSO aus anderen (auch das kommt vor) QRM-Gründen etwas unterhalb 3800 kHz "über die Bühne" geht und dabei eine leise Station exakt in der 243. Harmonischen (!) der von Ihren Nachbarn so hoch in Ehren gehaltenen Zeilenfrequenz untergeht - Sie haben dann die Gewissheit, dass Sie Ihren RX auf 3796,875 kHz abgestimmt haben ! Hand aufs Herz, welcher Kalibrator liefert Ihnen eine solch ausgefallene Frequenz? Und Sie müssen gar nicht lange drehen, schon haben Sie wieder eine "Eichfrequenz" - und das alle 15,625 kHz !

Erinnern Sie sich noch an das Verkaufsgespräch beim Händler, als er Ihnen den RX "andrehte" ? Wie hat er doch lobend den Kalibrator gepriesen, der auf 100 kHz 50 kHz oder vielleicht auf 25 kHz seine Eichmarken "piepst". Aber die Gratis-Eichfrequenzen von den abertausenden, so quasi im Gleichschritt marschierenden, synchrongesteuerten Zeilenfrequenzgeneratoren auf 15,625 kHz, von denen sich (fast) sicher einige in Ihrer Nähe befinden, hat er verschwiegen !

Falls Sie das besagte unsympathische Geräusch noch nie auf den Bändern (KW) gehört haben, gratuliere ich Ihnen und empfehle QSY in eine andere Lektüre. Wenn es Sie aber doch auch schon geärgert hat; so versuchen Sie - gemäss nachfolgenden Angaben - aus der Not eine Tugend zu machen, indem Sie die untere Bandgrenze Ihres Empfängers auf den "klassischen" Amateurbändern von 80/40/20/15/10 m; sowie den eingebauten Kalibrator überprüfen (hi).

Tabelle einiger "gerader" Amateur-Frequenzen und die entsprechende Harmonische (Multiplikator für die Grundfrequenz) des Zeilenoszillators

f (MHz)	3,5	224.	Harmonische
	7	448.	
	14	896.	
	21	1344.	
	28	1792.	

da - da - da - Anna -  
so - so - so - ?

73 HB9 KV

HAM-Börse

Zu verkaufen: DRAKE R4C-Empfänger, 160m/80m/40m/20m/15m/10m bequarzt  
Tel. 031 85 24 60 ab 19.00 Uhr  
HB9 BPJ Hans-Ruedi Troxler

Zu verkaufen: HAM-Station bestehend aus:  
RX: Lafayette HA - 350 mit diversem Zubehör  
TX: Sommerkamp FL DX - 500  
Tel. 031 23 67 01  
HB9 ACF Charles Kremer

Zu verkaufen: IC 260E, Allmode-Transceiver 2m, mit Netzgerät, Fr. 600.-  
Kenwood TR2400 2m-FM-HANDY, mit Ladegerät, Mike,  
Ersatzakku, Schenllader ST1, Fr. 500.-  
Tel. 031 97 16 92  
HB9 CDO Moritz Schweizer

Gelesen und gesehen

Schlägerei zwischen Thunern und Bernern

**Funker verprügelten sich am Gurnigel**

**Nächtliche Schlägerei zwischen Thuner und Berner Hobby-Funkern (auch CB Funker genannt) auf dem Gurnigel: In der Nacht zum Sonntag verprügelten sechs Thuner Hobby-Funker drei Berner Funker. Die Berner sollen nach Angaben der Thuner Funker Beschimpfungen gegen Personen in den Aether gelassen haben. Die Berner Funker ihrerseits weisen den Vorwurf zurück und erstatteten Strafanzeige gegen ihre Widersacher.**

Thomas Suremann

Der Berner Funker Reinhard Mehlinger zeigt auf Schlagverletzungen im Gesicht und Kratzspuren an der Brust. Bis am Sonntag nachmittag sei er deswegen im Spital gelegen. Als Beweis legt er ein Arztzeugnis vor. Nach seiner Version trug sich der Zusammenstoss mit den Thunern Funkern so zu: Zusammen mit

zwei Kollegen funkte er gegen 1 Uhr früh auf der Panzerplatte auf dem Gurnigel. Nach einer halben Stunde liess er das Fahrzeug die Abfahrtsrampe zur Panzerplatte niederrollen. Am unteren Ende der Rampe hätten drei Fahrzeuge mit abgeschalteten Lichtern dem Trio den Weg versperrt.

Plötzlich seien Männer mit Taschenlampen in den Händen aufgetaucht, auf ihr Fahrzeug zugegangen und hätten kommentarlos beide Auto-Antennen abgebrochen. Reinhard Mehlinger: «Ein Mann mit einer Pistole schrie: Steigen Sie aus, ich schiesse sonst.» Mehlinger habe einen Fluchtversuch unternommen, sei dann aber mit dem Auto auf einem Stein festgefahren. Sie seien zum Auto rausgezerrt und anschliessend verprügelt worden. Laut Mehlingers Aussage setzten ihre Widersacher Zaunpfähle, Steine und eine Schlagrute gegen seinen Wagen ein. Die Thuner Funker bestreiten den Vorfall in einzelnen Punkten. Bernhard Balsiger, der dem nächtlichen Zwischenspiel beigewohnt hatte: «Wir haben die auf frischer Tat beim «Giovännele» ertappt.» Den Ausdruck «Giovännele» verwenden Hobby-Funker im Zusammenhang mit Sprechverhinderungen oder Belästigungen, die von einem Funker produziert werden. Und weil

eben die PTT nichts gegen solche «Giovännele» unternähmen, existiere nun Faustrecht, begründet Balsiger den Angriff auf die drei Berner Funker. «Waffen waren aber keine im Spiel», verteidigt Balsiger sich und seine Kollegen. Die Thuner Funker wollen die drei Berner erst angepöbelt und von ihnen ausgehende Beleidigungssprüche dann auf Tonband festgehalten haben.

Ein Sprecher der Kreistelefondirektion Thun, der Aufsichtsstelle über den Funkverkehr, meinte zur BZ: «Es ist in der Tat schlimm, was sich da die Berner und Thuner am Funk gegenseitig austeilten.» Die Post könne aber nur dann eingreifen, wenn Funker illegale Funkmittel verwenden. Alles andere, also Beschimpfungen oder Beleidigungen sei Sache der Polizei.

Die Thuner Polizei weiss offenbar um den Funker-Zwist im Bernbiet. Unlängst musste die Thuner Polizei gar bei einem handfesten Streit in der Nähe der Allmend eingreifen, da dort auch Schusswaffen im Spiel gewesen waren. Zum jüngsten Vorfall weiss die Thuner Polizei, dass nach ein Uhr früh am Sonntag morgen eine Anruferin auf die Schlägerei am Gurnigel aufmerksam machte. Als eine Polizeipatrouille von Bern dort eintraf, war anscheinend die Sache bereits gelaufen.

*Aber! Aber!*

*(die Red)*



**Sinwel-Buchhandlung**  
Lorrainestr. 10 (vis à vis Gewerbeschule)  
3000 Bern 22, Tel. 031 42 52 05

DIE BUCHHANDLUNG FUER ELEKTRONIK EDV EISENBAHN FLUGWESEN AUTO MOTO BAU HEIZUNG LUEFTUNG KLIMA  
KUNSTSTOFFE MASCHINEN METALLBEARBEITUNG ENERGIE BIOGAS SONNENEENERGIE WAERMEPUMPEN WINDENERGIE  
BERNS NEUE FACHBUCHHANDLUNG FUER TECHNIK GEWERBE FREIZEIT: SINWEL LORRAINESTRASSE 10 3000 BERN 22



Mitteilungen für B-Konzessionäre, herausgegeben von der  
Hauptabteilung Radio und Fernsehen der Generaldirektion PTT

Dezember 1982

JEDERMANNSFUNK (CB-FUNK 27 MHz)

In letzter Zeit wird in interessierten Kreisen viel über mutmassliche Neuerungen bei den Bestimmungen über den Jedermannsfunk gesprochen. Ueber gewisse Entwicklungstendenzen können wir Sie wie folgt orientieren.

Die schweizerischen Bestimmungen über Jedermannsfunkgeräte decken sich weitgehend mit der geltenden einschlägigen Empfehlung der CEPT (Conference Europeenne des Administrations des Postes et des Télécommunications). Eine Unterarbeitsgruppe der CEPT hat diese Empfehlung vor kurzem überarbeitet. Sie schlägt unter anderem vor, die Leistungsgrenze von 0,5 auf 4 Watt zu erhöhen bei gleichzeitiger Beschränkung auf Frequenz- und Phasenmodulation. Ferner sieht sie die Möglichkeit vor, bei Bedarf die Kanalzahl von 22 auf 40 hinaufzusetzen. Der Empfehlungsentwurf geht nun an die zuständigen CEPT-Instanzen, die möglicherweise noch Änderungen vornehmen werden. Die endgültige Fassung dürfte im Laufe des Jahres 1983 in Kraft treten.

Ueber allfällige Änderungen in den schweizerischen Zulassungspendungen werden wir befinden, sobald die definitive CEPT-Empfehlung vorliegt. Wir sind grundsätzlich bestrebt, die Empfehlung zu befolgen, soweit nicht gerechtfertigte Gründe dagegen sprechen. Änderungen in den heutigen Bestimmungen würden wir Ihnen sobald als möglich bekanntgeben.

Prag wollte Störsender "legalisieren"

Man sollte es zwar nicht für möglich halten - aber es ist geschehen: Die Regierung der CSSR hat versucht, ihre Störsender als "legale Rundfunksender" anerkannt zu bekommen. Das berichtete die BBC London kürzlich in der Sendung "Listening post", die sich mit dem internationalen KW-Rundfunk beschäftigt. Auf internationaler Ebene wollte Prag durchsetzen, dass seine Störsender als "normale Radiosender" anerkannt werden. Das Vorhaben ist natürlich gescheitert. Vom Boden der CSSR aus werden Radiosendungen der freien Welt seit Jahrzehnten besonders heftig und pausenlos gestört.

B I L A N Z

per 31. Dezember 1982 der USKA Sektion Bern

	Eröffnungsbilanz 1.1.82		Verkehrsbilanz		Abschluss-Posten		Probe-Bilanz		Saldo-Bilanz		Schluss-Bilanz		Erfolgs-Rechnung		Eröffnungsbilanz 1.1.83	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Kassa	3.15		20.-	1.60			23.15	1.60	21.55		21.55					21.55
Postcheck	733.-		6787.30	6631.15			7520.30	6631.15	889.15		889.15					889.15
Kantonalbank Bern	12958.25		3500.-		511.05	178.85	16969.30	178.85	16790.45		16790.45					16790.45
Bibliothek	1.-						1.-		1.-		1.-					1.-
Technisches OG-Material	1.-						1.-		1.-		1.-					1.-
Eigenkapital		14027.40						14027.40		14027.40		14027.40				18195.-
Aktiv-Zinsen						511.05		511.05						511.05		
Mitgliederbeiträge			140.-	5975.-	120.-	80.-	260.-	6055.-					5795.-			
Spenden				80.-		5.-		85.-					85.-			
Inserate im QUA				49.-		280.15		329.15					329.15			
Vervielfältigung/Druck QUA			1166.10				1166.10		1166.10				1166.10			
Porti			569.90				569.90		569.90				569.90			
Büro- & Verbrauchsmaterial			30.40				30.40		30.40				30.40			
Abonnemente			57.25				57.25		57.25				57.25			
Anlässe			195.-		59.85		254.85		254.85				254.85			
Sende-Konzession			72.-				72.-		72.-				72.-			
Abschreibungen			-				-		-				-			
PC-Gebühren			36.50				36.50		36.50				36.50			
Vergütung Beiträge Vorstand			315.-				315.-		315.-				315.-			
Versicherungen			50.60				50.60		50.60				50.60			
Techn. Projekte			-				-		-				-			
Debitoren	931.-			803.30	459.-		1390.-	803.30	586.70		586.70					586.70
Transitorische Aktiven					85.-		85.-		85.-		85.-					85.-
Transitorische Passiven		600.-	600.-			179.85	600.-	779.85		179.85		179.85				179.85
	14627.40	14627.40	13540.05	13540.05	1234.90	1234.90	29402.35	29402.35	20927.45	20927.45	18374.85	14207.25	2552.60	6720.20	18374.85	18374.85
<u>Einnahmen-Ueberschuss</u>												4167.60	4167.60			
												18374.85	18374.85	6720.20	6720.20	